

KLIMAWOCHE 2024 GARNICH – RECKANGE – DIPPACH GAREDI

Im Rahmen des Klimapakts 2.0 hatten die Klimateams der Gemeinden Garnich, Reckange und Dippach ihre Bürger*innen, Vertreter*innen von Vereinen und Betrieben zu ihrem dritten gemeinsamen Klimaforum eingeladen, welches in der Woche vom 18. November 2024 stattfand. Hierzu organisierten die drei Gemeinden - genau wie im Vorjahr gemeinsam - einen Veranstaltungszyklus, der an drei Abenden stattfand.

Los ging es am Montag, dem 18.11.2024 im Kulturzentrum „Pontebier“ in Schouweiler/ Gemeinde Dippach, wo das Thema „ökologische Gestaltung von öffentlichen und privaten Grünflächen“ im Fokus stand. Für die Veranstaltung konnte Steffi Jäger, die Verantwortliche der Dippacher Verwaltung für den Klimapakt, das Naturschutzsyndikat SICONA gewinnen, bei dem alle drei Teilnehmerge Gemeinden Mitglied sind. Frau Noémie Schockmel vom SICONA zeigte den Teilnehmenden in einem sehr kurzweiligen und praxisorientierten Vortrag, wie gerade private Grundstücksbesitzer ihren Vorgarten/ Garten mit wenig Aufwand, Kosten und Pflegebedarf in eine „Biodiversitäts-oase“ verwandeln können, die nicht nur den Artenreichtum fördert, sondern auch schön aussieht, das Kleinklima fördert (heizt sich weniger auf als ein Schottergarten) und vor allem eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität mit sich bringt.

Zwei Tage später stand am 20.11.2024 im Kulturzentrum „Pützenhaus“ in Reckange das Thema „energetische Sanierung“ im Vordergrund. Nach einer Einführung des Reckinger Klimapaktberaters Klaus Gröll, der kurz und knackig den aktuellen Stand des lokalen Klimapakts vorstellte, sowie einer anschließenden online-Partizipation folgte der erste thematische Vortrag des Abends.

Frau Bertemes von der Energieagence stellte das von ihnen betreute Projekt „Thermographiekataster“ vor, das von SudEnergie und Enovos für die SudEnergie-Mitgliedsgemeinden beauftragt wurde. Die Ergebnisse ermöglichen, erste Aussagen zum energetischen Zustand eines jeden Gebäude-Daches zu treffen – wobei die Ergebnisse dann bestenfalls für den Eigentümer einen Anreiz geben, zusätzliche Dämmmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Um dies planvoll und strukturiert zu tun, ist jedoch eine individuelle Beratung unumgänglich, am besten zum Einstieg durch einen qualifizierten Berater/ eine Beraterin der Klima-Agence, wie François Thissen von der Klima-Agence im anschließenden Vortrag ausführte. Konkrete Möglichkeiten die vorhandenen finanziellen Beihilfen des Staates (und gegebenenfalls der Gemeinden) betreffend können gemeinsam passend zum jeweiligen Objekt herausgefiltert werden, wie Herr Thissen erläuterte.

Hauptthema am 21.11.2024 in der Gemeinde Garnich im Duerfzenter Koler war ein praxisorientierter Vortrag zum Thema „Photovoltaik“ (PV), der vom Klima-Agence Experten Andy Welter gehalten wurde. Zuvor erläuterte Garnichs Klimapaktberater Thomas Schlicher den aktuellen Stand des Garnicher Klimapakts, gefolgt von einer online-Beteiligung zu den Themen PV allgemein, Batteriespeicher, „Stroumdeelen“ und Subsidien.



Die folgende Präsentation von Herrn Welter zeigte sehr konkret und praktisch, dass eine größere PV-Anlage auf dem eigenen Hausdach in den meisten Fällen eine lukrative Investition ist, gerade wenn ein Großteil des Stroms für den eigenen Verbrauch genutzt wird. Nimmt man einen Stromspeicher hinzu, kann der Anteil der „Autoconsommation“ noch weiter erhöht werden. Da

dies jedoch aktuell noch sehr kostenintensiv ist, kommt stattdessen (oder auch zusätzlich) noch eine weitere Komponente ins Spiel – das Stromteilen, was im Hauptteil des Vortrags einfach und kurzweilig erläutert wurde. Final ging auch Andy Welter auf nationale Fördermöglichkeiten („Klimabonus“) ein, dies fokussiert auf das Thema PV. Da er auf einen regen Austausch mit dem Auditorium bedacht war, wurde nach seinem ca. einstündigen Vortrag noch lange im Plenum wie auch hinterher individuell „beim Patt“ diskutiert, erklärt, Erfahrungen ausgetauscht und Tipps gegeben.

Insgesamt also ein rundum gelungener Veranstaltungszyklus, der 2025 unbedingt wiederholt werden soll – am besten wiederum gemeinsam Garnich, Reckange und Dippach als „GaReDi 2025“